Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH

Wirtschaftsplan 2015

Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH

Grundlagen:

Firma	Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH vormals: Pflegezentrum am Sachsenring GmbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Neumünster
Gesellschaftervertrag	Neufassung vom 27.05.2010
Gegenstand des Unternehmens[1]	Die Gesellschaft bezweckt die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Unterstützung bedürftiger Personen i.S.d. §§ 52 und 53 AO. Die Gesellschaft betreibt in Neumünster und Umgebung von Neumünster eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung sowie Dienstleistungen im Bereich der sonstigen Gesundheitsversorgung. Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes darf die Gesellschaft sich auf allen Gebieten bestätigen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in unmittelbaren Zusammenhang stehen.
Steuerbegünstigte Zwecke[2]	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „ Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Handelsregister	Amtsgericht Kiel, HRB 4061 NM[3]
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	25.000,00 EUR Das Stammkapital ist vollständig eingezahlt.
Gesellschafter	FEK – Friedrich-Ebert-Krankenhaus GmbH Neumünster (12.750,00 EUR = 51 %) Diakonisches Werk Altholstein GmbH (12.250,00 EUR = 49 %)
Organe	Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung

[1] § 3 des Gesellschaftervertrages in der Fassung vom 27.05.2010
[2] § 4 des Gesellschaftervertrages in der Fassung vom 27.05.2010
[3] Letzte Eintragung am 24.06.2010

Geschäftsführung / Vertretung[4]	Die Gesellschaft hat eine Geschäftsführerin bzw. einen Geschäftsführer oder mehrere Geschäftsführerinnen bzw. Geschäftsführer. Besteht die Geschäftsführung aus einer Person vertritt diese die Gesellschaft allein. Besteht sie aus mehreren Personen, vertreten je zwei die Gesellschaft gemeinsam oder eine gemeinsam mit einer Prokuristin bzw. einem Prokuristen. Durch Gesellschafterbeschluss kann allen oder einzelnen Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführern Alleinvertretungsbefugnis sowie Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilt werden.
Geschäftsführer	Heinrich Deicke (gemeinschaftliche Vertretungsmacht) Alfred von Dollen (gemeinschaftliche Vertretungsmacht)
Steuerliche Verhältnisse	Finanzamt Kiel- Nord Steuernummer: 19 296 7124 4 Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten und mildtätigen Zwecken.
Wichtige Verträge	Die Krankenkassen und die Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH (kurz PS GmbH) haben mit Wirkung zum 01.03.2010 einen gemeinsamen Vertrag zur "Spezialisierten Ambulanten Palliativ- Versorgung (SAPV)" nach § 37b und 132d SGB V zur Erbringung dieser Leistung in der Region Neumünster abgeschlossen. Die pflegerische SAPV- Versorgung wird durch kooperierende ambulante Pflegedienste und die ärztliche SAPV- Versorgung durch kooperierende Palliativmediziner sichergestellt.
Mitgliedschaften	Die Gesellschaft ist seit dem 16.03.2006 Mitglied des Diakonischen Werkes SH – Landesverband der Inneren Mission e.V.
Organisatorischer Aufbau	Die Geschäftsführung wird durch die Herren Heinrich Deicke und Alfred von Dollen wahrgenommen, die in Personalunion die Gesellschafter vertreten.

[4] § 8 des Gesellschaftervertrages

Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH — Wirtschaftsplan 2015

Pos.	Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Hochrech. 2014 €	Ansatz 2014 €	Bemerkungen
01.	Erträge aus Pflegeleistungen				
	Koordination SAPV	38.400	45.900	35.400	
	Teilversorgung	0	0	0	1
	Vollversorgung	1.063.700	1.035.700	830.000	
	Zwischensumme	1.102.100	1.081.600	865.400	
02.	Sonstige Erträge				
	Sonstige betriebliche Erträge	2.500	4.200	1.000	
	Zwischensumme	2.500	4.200	1.000	
Gesamt		1.104.600	1.085.800	866.400	
03.	Personalaufwand				
	für Verwaltung	99.900	96.500	69.700	2
	für Koordination	105.200	101.600	69.000	
	Zwischensumme	205.100	198.100	138.700	
04.	Weiterleitung an die Kooperationspartner				
	a.) SAPV - Ärzte	365.700	361.900	285.400	
	b.) SAPV - Pflegedienste	478.800	475.400	373.600	3
	c.) SAPV - Hausärzte	13.300	11.000	10.400	
	Zwischensumme	857.800	848.300	669.400	
05.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	a.) Zentrale Verwaltungskosten	12.000	11.400	11.400	4
	d.) Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	17.100	16.100	7.700	
	c.) Mieten, Pachten, Leasing	4.300	4.100	4.700	
	d.) Sonstige Aufwendungen	8.300	7.800	6.400	
	Zwischensumme	41.700	39.400	30.200	
Gesamt		1.104.600	1.085.800	838.300	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	0	28.100	
Jahresüberschuss / -fehlbetrag		0	0	28.100	

Hinweise und Erläuterungen zu einzelnen Haushaltsansätzen

1	Die Krankenkassen und die Pflege- und Servicezentrum Neumünster GmbH (kurz PS GmbH) haben mit Wirkung zum 01.03.2010 einen gemeinsamen Vertrag zur "Spezialisierten Ambulanten Palliativ- Versorgung (SAPV)" nach § 37b und 132d SGB V zur Erbringung dieser Leistung in der Region Neumünster abgeschlossen. Die pflegerische SAPV- Versorgung wird durch kooperierende ambulante Pflegedienste und die ärztliche SAPV- Versorgung durch kooperierende Palliativmediziner sichergestellt. Voraussichtlich werden zum 01.01.2015 die vereinbarten Vergütungen um die Grundlohnsummensteigerung in Höhe von 2,53 % erhöht. Danach wird die SAPV-Versorgung pauschal mit 170,20 EUR täglich vergütet. Die Planung geht von 180 Patienten, sowie von 6.250 Abrechnungstagen aus.	
2	Die Stelle der Koordination ist zum 01.04.2014 um eine 0,5 Stelle aufgestockt worden. Somit sind zwei Koordinatoren, sowie zwei Verwaltungskräfte abgeordnet.	
3	Nach einem vereinbarten Schlüssel werden die Erträge an die Kooperationspartner weiterverteilt. Es ist geplant, die Grundlohnsummensteigerung in Höhe von 2,53 % an die Kooperationspartner eins zu eins weiterzuleiten. Die Palliativärztlichen Leistungen werden dann mit 58,51 EUR, die palliativpflegerischen Leistungen mit 76,59 EUR und die allgemeine Verwaltung mit 31,91 EUR täglich pauschal vergütet.	
4	Aufwendungen für die Erstellung der Personalabrechnung, sowie der Finanzbuchhaltung, einschließlich des monatlichen Berichtswesen (Gewinn- und Verlustrechnung, Auslastungsstatistik usw.) des Jahresabschlusses und des Wirtschaftsplanes werden erstmalig mit 5 % angehoben.	